



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0093/2013		Datum:	24.05.2013			
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
06.06.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:							
Anfrage der FDP-Ratsfraktion zu Analphabetismus in Koblenz							

Im Jahr 2011 wurde eine Studie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung herausgegeben, bei der es um die Lese- und Schreibkompetenzen der deutschen Bevölkerung geht. Die Ergebnisse sind ernüchternd. Analphabetismus ist in Deutschland ein verbreitetes Phänomen. Laut einer Studie der Universität Hamburg aus dem Jahr 2011 können in Deutschland rund 7,5 Millionen Erwerbsfähige selbst kürzere Texte nicht ohne Probleme lesen.

In Rheinland-Pfalz sind rund 350 000 Erwachsene betroffen. Das Land Rheinland-Pfalz gibt in diesem Jahr allein für Schreib- und Lesekurse rund 170.000 Euro aus eigenen Mitteln und 250.000 Euro aus EU-Fördertöpfen aus (Quelle: Landesregierung Rheinland-Pfalz).

In der rheinland-pfälzischen Stadt Trier hat eine Untersuchung ergeben, dass dort ca. 10.000 Menschen große Probleme in diesen Bereichen haben. Das sind etwa 10 % der dort lebenden Bevölkerung (Quelle: www.volksfreund.de).

Die FDP-Fraktion interessiert sich für die Schreib – und Lesekompetenzen der Koblenzer Bürger. Da vielen Menschen dieses Problem aus zahlreichen Gründen unangenehm ist, treten sie nicht in die Öffentlichkeit. Für eine weltoffene und bildungsreiche Stadt ist es aber wichtig, den Menschen bei dieser Problematik zur Seite zu stehen.

Die FDP-Fraktion fragt deshalb an:

1. Gibt es Statistiken, die uns eine ungefähre Zahl geben, wie hoch der Anteil von (funktionalen) Analphabeten über 18 Jahren in Koblenz ist?
2. Bieten Bildungsinstitute in Koblenz entsprechende Kurse an?
3. Wenn ja, wie werden diese Kurse angenommen?
4. Welche anderen Programme/Maßnahmen gibt es in Koblenz, um dem Problem zu begegnen?